



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)**

494 (25.10.1938) Mittag-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-400863](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-400863)

# Neue Mannheimer Zeitung

Erstausgabe 10. 10

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R. L. 44, Hauptstraße; Sammelnummer 24951  
Vertriebskonten: Kreisdruck Nummer 175 99 — Druckanstalt: Remscheid Mannheim

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 25. Oktober 1938

149. Jahrgang — Nr. 494

# Englisch-japanischer Zwischenfall

## Deutschlands Kolonialforderungen - Budapest verlangt rasche Brager Entscheidung

### Kanonenboot bombardiert

Scharfer englischer Protest in Shanghai und Tokio

EP, London, 23. Oktober.  
Bei Tschangai, auf dem Jangtse, in der Nähe von Hankau, ist am Montagmorgen das britische Kanonenboot „Sandpiper“ (183 Tonnen) bombardiert worden.  
In der von der britischen Admiralität herausgegebenen Berichterstattung heißt es: Sechs schwere Bomben fielen in der Nähe von Tschangai ab. Einige Bomben fielen auch in der Nähe des Kanonenbootes „Sandpiper“ nieder. Zwei Kanonen und verschiedene andere Teile des Schiffes wurden zerstört. Mehrere Tote wurden durch Bombenplitzer verursacht.  
Die englische Botschaft in Shanghai hat einen energischen Protest an die japanischen Behörden gerichtet und um Klärung des Vorfalls gebittet. Der japanische Botschafter in Tokio, Sir Robert Craigie, warfen gestern bei dem japanischen Außenminister in Tokio erhebliche Vorwürfe.

Flüchtlingen. Von den Europäern ist eine freiwillige Polizei gebildet worden, da große Teile der chinesischen Stadtpolizei bereits abmarschiert sind.

### China will weiterkämpfen

EP, London, 24. Oktober.

Der chinesische Botschafter in London, Dr. Luo Tai-shi, äußerte sich am Montag erstmals zu der Lage in China und den Gerüchten, monch der chinesische Oberbefehlshaber, Marschall Chiang Kai-shek, seinen Rücktritt bekanntgegeben habe.  
Während der Botschafter die Nachrichten über die Lage in China aus dem Bericht Kantsun und der jüngsten Ostasien-Konferenz mitteilte, wird unsere Strategie, die immer darauf basierte, den unmittelbaren militärischen Vorstoß der Japaner in den Rückzug zu zwingen, nicht ändern können“, so sagte der Botschafter wortlos. „Nach den mir zugegangenen Informationen hat China noch immer große Munitionsvorräte, die für mehrere Monate reichen. Im übrigen ist man in China zur Zeit damit beschäftigt, die Verbindungen mit anderen Ländern weiter auszubauen, um die Munitionslieferung auch künftig zu ermöglichen.“

### Flucht



Chinesische Flüchtlinge flüchten aus dem Kriegsgebiet. Tausende verpackten ihre Habe in Säcke und Kisten, um sie zu transportieren. (Holländische Pressefoto, London-Bl.)

### Nur noch 10 km vor Hankau

(Aufzeichnung der R.F.S.)

24. Oktober.

In der japanischen Kampagne werden etwa 1000 Meilen mit der Weidung überdeckt, die von Hankau nach Süden vorrückenden Truppen bereits den Ort Hankau an der Felling-Hankau-Straße, zehn Kilometer südlich von Hankau erreicht haben. Die Truppen sind in weiterem Vormarsch begriffen.

Japanische Piloten berichten, sie hätten bei den Bombardierungen festgestellt, daß die chinesischen Truppen auf allen Frontabschnitten rund um Hankau zurückgegangen seien. Der Angriff bewegte sich zum Teil in Richtung auf Hankau selbst, zum Teil aber auch westwärts über die Hankau-Kanton-Hahn. Auf dem Jangtse wurden ebenfalls von Hankau aus die japanischen Piloten zahlreiche Schiffe gesichtet, die chinesische Soldaten transportierten. Die Verlegung der japanischen Armee zielt auf diese Verbindungen ab, um die Besetzung der Chinesen im Zusammenbruch zu verhindern und die Chinesen nicht mehr verteidigt werden können.

In Hankau ist unterdessen eine Fluchtungszone eingerichtet worden, die die französische Konsulate sowie die spanische, russische und amerikanische Botschaften einschließt. Durch die Straßen von Hankau und Umgebung bewegen sich Tausende von

### Daladier weiß nicht recht...

## Frankreichs „Sanierung“ wieder verschleppt

Daladier will es mit Vereinnahmung von „Fachmännern“ in die Regierung versuchen

Drahtbericht aus Pariser Vertreters

— Paris, 23. Oktober.

Die weißen französischen Minister werden morgen zusammen mit Daladier nach Marzelle zum Parteitag der Radikalen Partei reisen. Daladier beschäftigt die Parteien selbst mit einer ersten grundsätzlichen Programmrede einzuleiten, um seine Partei gleich vor ihre ganze Verantwortung zu stellen. Erst nach dem Abschluß des Parteitages, d. h. also am Beginn der nächsten Woche, sollen dann die Vorverhandlungen der Regierung zur Sanierung der französischen Wirtschaft und Finanzen als auf einem ersten Schritt werden.

Es scheint sich nämlich herausgestellt zu haben, daß bei allen politischen Verhandlungen mit den verschiedenen Parteien keine Einigung über eine bestimmte Lösung der französischen Wirtschaftspolitik gefunden werden ist. Die verschiedenen Verhandlungspartner Daladiers seien zwar einig in einem Punkt gewesen, meidet der „Petit Parisien“, daß die endgültige Sanierung Frankreichs nur durch die unvermeidbare Durchführung eines energischen Plans auf lange Sicht möglich wäre. Dazu wären wenigstens drei bis vier Jahre Zeit notwendig. Aber Frankreich habe eben nur eine Frist von höchstens fünf Monaten vor sich. Um die Stabilität der Regierung zu erhöhen und um diese Frist zu verlängern, soll womöglich die Regierungsmehrheit erweitert werden. Aber über diese Erweiterung sei schon wieder der übliche parlamentarische Kampf ausgebrochen. Die Radikalen wollen nichts von Marzin, und Marzin will nichts von Leon Blum wissen.

Daladier werde es also wohl jetzt darauf bedacht sein, entweder einigen sich die Parteien in freier Williger Tätigkeit auf ein „gemeinsames Programm“ und eine christliche Regierung der nationalen Union oder aber: die Auflösung der Kammer müsse ohne Zögern vorgenommen werden.

Der Ausfall der Ernennungswahl sei nach so zahlreichen politischen Kommentaren nicht allgemein, jedoch ist man der Ansicht, daß die Ernennungswahl, wie der „Temps“ ausdrücklich betont, eine klare Verurteilung der „Wirtschaftspolitik“ gewesen sei.

Im einzelnen haben die Wähler bekräftigt für die Rechte einer Gewinn von 10 Prozent für die Sozialisten einen Gewinn von einem Mandat für die Radikalen einen Verlust von sechs Mandaten; die Kommunisten haben wie bisher vier Mandate gewonnen.

### Verwirrung in Frankreich

(Von unserem Pariser Vertreter)

— Paris, 24. Oktober.

Vor der Münchener Konferenz war in Frankreich die politische und moralische Spannung auf höchste gestiegen. Paris war zum Teil freiwillig schon geräumt, und die Welle des Volkes, so weit sie sich politisch ausdrücken ließ, war im Frage kammer, war gewissermaßen verdrängt zum Krieg entschlossen. So wurde die „Bündnisfrage“ aus „Wunden“ hier wie ein unbegreifliches Wunder gewendet. Natürlich gab es keine Wunden und keine Wunden in ganz Frankreich, die aber die Radikalen, die Ministerpräsident Daladier und Wunden nach Hankau brachte, nicht sein konnten. Auch die Soldaten und Reservisten waren über die Aussicht, noch keinen Krieg führen zu müssen, nicht erheitert.

Die unbefriedigende Kunde des Radikalismus im Frieden geborgen-leistete dauerte wenige Tage an, Tage, die festerer Raum zu politischen Wunden ließen. Erst langsam begriff man die durch Wunden geschaffene politische Realität. Frankreich begriff, daß es seit Wunden die Welt grundlegend geändert hat.

Dünf Jahrhunderte französischer Außenpolitik waren — das kann man im großen gesehen ruhig sagen — darauf gerichtet, die Sicherheit Frankreichs durch ein Bündnis mit dem Reich zu garantieren. Das Ziel von Versailles sollte gewissermaßen eine Abgrenzung dieser politischen Weidung sein. Eine der wichtigsten Glieder der entsprechenden Politik war das französische-fürsichselbständige Bündnis. Wie aber seit dem Versailler Vertrag seit dem Umbruch in Deutschland ein Stein nach dem anderen abgerollt, so verhielt man sich Wunden für die französische Politik auch der letzte Rest von Versailles. Die immer wieder bekräftigten außenpolitischen Ideen wie „unverletzter Friede“, „Völkerbund“, „Versailles-System“ sind nun auch in Frankreich zu Grunde gegangen. Die französische Außenpolitik wurde durch die von der Welt für unmöglich gehaltene deutsche diplomatische Strategie auf das Reich zurückgeführt, das dem Boden Frankreichs und dem allein entspricht. Da aber Frankreich keine wesentliche Abgrenzung über sich haben nach Versailles genommen hat, ist man hier der Auffassung, daß die Münchener Konferenz gewissermaßen eine Aufhebung der französischen aus Europa bedeutet. Denn niemand hätte es leicht natürlich noch für möglich, irgendwelche schon abgeschlossene Bündnisverträge mit der Reich-Lösung zu lösen. Das ist die politische „Gefahrungsquelle“ ist nicht mehr möglich.

### Chamberlain ist vorsichtig:

## Nur Teilkonstruktion des englischen Kabinetts

Bezieht auf ein Munitionministerium aus außenpolitischen Gründen

Drahtbericht aus Londoner Vertreters

— London, 24. Oktober.

Ministerpräsident Chamberlain lehnte heute von Spencer nach London zurück. Damit werden die Erwartungen neu nach, daß die Kabinettsbildung zummindest vorübergehend wird. Neuerdings laßt die Möglichkeit auf, daß auch Handelsminister Oliver Stanley zurücktreten wird. Er hat nach dem Tode des Lord Halifax keine politischen Grund. Sein Nachtritt würde keinen politischen Grund haben, wenn er zurücktritt, während drei Voten im Kabinetts zu delegieren sein. Das Munitionministerium, das Munitionministerium und das Handelsministerium. Dadurch wird neuerdings die Vermutung geweckt, daß aus außenpolitischen Gründen die Ernennung eines Munitionministers nach dem Selbstprogramm notwendig wird. Auch in der Innenpolitik möchte Chamberlain aufeinander doch irgendwelche Veränderungen vermeiden. Die Ernennung eines neuen Munitionministers oder Selbstprogrammministers mit sich bringen müßte. Vom Kriegswirtschaftsminister wird dagegen ein harter Druck auf die Ernennung eines solchen Ministers ausgeübt. „Daily Mail“ berichtet, daß Chamberlain heute

von König empfangen und anschließend die Befehle der Ernennungsvorgänge vorgenommen würde. Eine Bekräftigung hierfür fehlt. Am Mittwoch wird das Kabinetts mit seiner nächsten üblichen Besprechung zusammenkommen. Zusammenkunftspunkt auf dieser Sitzung wird eine endgültige Entscheidung darüber sein, wann das Abkommen mit Italien in Kraft treten soll. Das Kabinetts wird sich ferner mit dem Abwehrprogramm beschäftigen. Hierzu vertritt „Daily Express“.

Daß der englische Finanzplan für die Aufrüstung, deren Kosten jederzeit mit 15 Milliarden Mark angegeben wurden, auf drei Jahre konzentriert würde und daß die Summe von 15 Milliarden Mark verdoppelt würde.

Diese Behauptung des „Daily Express“ klingt wie eine ziemlich willkürliche Vermutung, die in noch keiner Weise bestätigt ist.

Dünf Sowjetunion in Katalonien vertrieben. Wegen Drogen für Sowjetunion wurden fünf Personen in Katalonien verhaftet, darunter drei Frauen. Das Militärgericht hat die Befehle bereits bestätigt.



Aber auch militärisch gesehen, wissen die Franzosen nun, daß ihnen eine der wichtigsten Stellen für den Fall einer künftigen Bewältigung mit Deutschland genommen wurde: die Besatzung. Die Waffentriebe des Reichswehrministers Dr. Faust und ihre großartigen Erfolge haben den Franzosen deutlich gezeigt, welche Art sie besitzen. Sie wissen, daß niemand der Franzosen gar nicht mehr daran denkt, seinen Weizenboden Deutschland vorzuenthalten und im Frühjahr ja auch noch einmal dazu zu der Lage wäre. So bleibt nun hier die große Frage, ob es Deutschland nicht gelingen wird, im Sommer die Hoflage zu seinen Gunsten zu lösen. Wenn man es auch nicht zuzieht, so glaubt man doch, daß auch diese Frage sich sehr bald im deutschen Sinne entscheiden wird, zumal England mit seinen Irland, Palästina, und Ostafrika noch auf lange Zeit beschäftigt ist.

Es ist ganz bezeichnend, daß sich Frankreich nunmehr offen angeschlossen hat der Suche nach einer neuen Außenpolitik befindet. Die alte Linie, die man von Bismarck über Talleyrand bis zu Bismarck verfolgen konnte, ist nunmehr abgebrochen. Das ist ein und das ist unumkehrbar. Ministerpräsident Poincaré, der zwar ein offizieller Schwarm der französischen Interaktion ist, hat sich niemals von ihr getrennt. Schöpfer einer neuen Außenpolitik zu sein, und sein wirtschaftlich fast interessierter Außenminister Bonnet betrachtet sich auch nicht als „Verweigerer alten Bestandes“. Nur so ist es auch erklärlich, daß weder im französischen Volk noch in politischen Kreisen eine einseitige, sondern eine Vorbeugung über die künftige Außenpolitik Frankreichs besteht. Das Durcheinander ist so groß, daß beispielsweise Tage lang eine Veröffentlichung des englischen Auswärtigen Amtes ohne öffentliche Widerrede in Paris als Erfüllung betrachtet werden könnte. Man geht nicht zu weit, wenn man sagt, daß wohl noch nicht sehr oft so viele geheime und dunkle Kräfte auf einmal in Frankreichs Außenpolitik am Werke waren wie in den letzten Wochen. Insofern nicht es sich etwas ändert, wenn sich der Außenminister Bonnet von dem ausweichlichen Ausblick der Kammer verabschiedet, einen Ausschuss von vier Mitgliedern aus der europäischen Politik als unumkehrbar zu bezeichnen. Wenn er sich nicht auch auf Chamberlain und Simon berufen könnte, so werden ihm gleichwohl nicht alle französischen Politiker in dieser Richtung folgen. Denn man ist in Frankreich sehr wohl die Vermittler aus Deutschland und Italien. Die Geschicklichkeit einer Politik auszuüben, die es verstanden würde, Zusammenhalt für Europa weiterhin „kolonialistisch“ zu erhalten. Frankreich selbst müßte die Kräfte einer solchen Politik wählen.

Wenn Frankreich sich in politisch-diplomatischen Akten befindet, dann hat es bisher zunächst unter dem Namen „Kolonien“ gefasst, den es auch nun wieder beibehalten will: weitere Maßnahmen. Das ist aber immerhin etwas, was man nicht in den letzten drei Jahren der Außenpolitik für die französische Armee hat die letzten Möglichkeiten einer liberalen Wirtschaft- und Sozialpolitik auszuüben. Die unvollständige langfristige Schuldenlast des französischen Staates von rund 100 Milliarden Franken beweist das ebenso, wie der diesjährige außerordentliche Kreditbedarf für das Herabsetzen in Höhe von rund 10 Milliarden Franken. Wie glaubt man nun weitere Maßnahmen ergreifen zu können? Noch weiß das niemand. Hervorragende Kenner und Praktiker der französischen Außenpolitik betonen nun aber lautstark, daß künftig bei diplomatischen Verhandlungen nicht mehr die Bildung und Gewandtheit der Verhandlungspartner zähle, sondern lediglich die Anzahl der Mannschaften und der Finanzkraft. Derselben Kreise haben aber auch festgestellt, daß Frankreich seine Stellung als Großmacht nicht mehr mit dem liberalen Finanzsystem aufrechterhalten kann. Sie haben bekräftigt, welche Gefahr es für einen Staat bedeutet, wenn sich das Großkapital bei jeder im weitesten Sinne im Ausland flüchten kann, so daß die Werten der Aktien immer sinkend, der notwendig genutzten und schließlich auch einmal notwendig werden werden. Die Schwereindustrie, die Großbanken und die kapitalistischen Verleihenungsgeellschaften haben zwar in den vergangenen Monaten sehr viel Einfluß und Mittel aufgewandt, um eine innerpolitische Entwicklung zu verhindern, die eine Verstaatlichung der kapitalistischen Unternehmungen hätte herbeiführen können. Dieser Einfluß hat sich deutlich bis weit in die Außenpolitik hinein verfolgen. Man hätte aber sehr nicht von ihrem Einfluß, um der französischen Regierung einen Weg zu weisen, wie man das Staatswohl vor gefährlichen Stürmen schützen könne.

In dieser allgemeinen Verwirrung, in der es noch niemand weiß, nachdem die komparativen Mittel verfaßt haben, Übung zu leisten, enthalten die unvollständigen Vorschläge und Berichte. Es hat nicht viel Sinn, ihnen hier nachzugehen. So wird die Welt sich abwärts bewegen, wie sich die türkische Entwicklung in Frankreich lösen wird, wobei alle Beobachter hoffen, daß die Lösung ausschließlich am Herzen der Welt und damit auch zum Nutzen Frankreichs ausfallen möge.

### Moorevelt will in London protestieren

Zugunsten der jüdischen Einwanderung in Palästina

Abt. New York, 24. Oktober.

Der „New York Tribune“ zufolge beabsichtigt der Senator Wagner den Präsidenten Moorevelt auf dessen Land zu gehen und legte im Namen mehrerer Bundesstaaten Protest gegen die Absicht der englischen Regierung ein, die jüdische Einwanderung in Palästina zu beschneiden.

Wagner erklärte nach der Audienz beim Präsidenten, daß Moorevelt ihm versprochen habe, einen energiegelichen Protest an die englische Regierung zu senden, weil die amerikanische Regierung für die Verweigerung Palästina als jüdische Heimstätte ohne Begründung ist.

Der polnische Reichshof beim Reichshofminister. Der Reichshofminister des Auswärtigen von Ribbentrop empfing am Montagvormittag in Berlin den polnischen Botschafter Gieffé.

## Auf der Suche nach einer neuen Staatsform in der Tschecho-Slowakei:

# Auflösung der Parteien in eine Einheitspartei?

„Die alten Parteien haben in der neuen Tschecho-Slowakei ausgelebt“ - Haben sie es wirklich?!

Abt. Prag, 24. Oktober.

In politischen Kreisen wird diese Woche als entscheidend für die Umformung des tschechischen Parteiwesens betrachtet. Fast alle Parteien werden Beratungen abhalten, in denen über die Frage eines Zusammenschlusses entschieden werden soll. In informellen Kreisen will man wissen, daß für den 28. Oktober, dem Tag des Wahltages, eine neue Partei gegründet werden soll.

„Karolín Vít“ in der Meinung, daß eine mehrheitliche Vereinigung nötig wäre. Es geht nicht an, daß die alten politischen Parteien einfach ihre alten Absichten in die neue gemeinsame Kammer bringen und die alten Kräfte mitnehmen sollen. Denn es müßte sich um einen wirklichen Zusammenschluß und eine einzige große neue Partei handeln. Je eher die alten Politiker verstanden, desto besser sei es.

Der „Karolín Vít“, das Organ der tschechischen Gewerkschaften, erklärt, die Partei sei bereit, sich der neuen Bewegung unterzuordnen, jedoch unter der Voraussetzung, daß der neue Staat die sozialen und wirtschaftlichen Ungerechtigkeiten dem Gewerkschaft gegenüber beseitigt.

Das sozialdemokratische „Pravo“ veröffentlichte ebenfalls eine Erklärung, worin es heißt, daß die Sozialdemokratische Partei die Beziehungen nach Bereinigung der Parteien verträge. Die Stimmen auch mit dem „Renov“ überein, wenn es heißt, daß es sich um eine möglichst enge Zusammenarbeit handeln solle, wobei allerdings drei politische Parteigruppen zu bilden sind. Die Arbeiterpartei würde sich selbstverständlich in einer Gruppe zusammenschließen müssen.

### Auch Dr. Tiso gegen das Parteienwesen

Abt. Prag, 24. Oktober.

Der Vorsitzende der slowakischen Regierung, Dr. Jozef Tiso, hielt im slowakischen Abgeordnetenrat (Slovakische Nationalversammlung) eine Rede über die Ereignisse in der letzten Zeit.

Ueber die zukünftige Politik in der Slowakei erklärte er, daß niemand überfrachtet sein werde, wenn er betone, daß die politischen Parteien ihre Rolle angepielt hätten. Die Idee der Nation habe gelebt, und das Volk werde daher in Zukunft keine

## Sicheres Lob für unsere Soldaten

„Sie haben sich auch Tschechen gegenüber vollkommen korrekt benommen“

Abt. Prag, 24. Okt.

Die tschechischen Blätter veröffentlichen jetzt immer häufiger Berichte aus den besetzten Gebieten. In keinem dieser Berichte sind irgendwelche Andeutungen von Misshandlungen oder auch nur Schikanierungen der in den betreffenden Gebieten verbliebenen Tschechen durch die deutsche Wehrmacht oder die Zivilbehörden zu lesen. Ueberall ist es vielmehr festgestellt, daß sich die deutschen Soldaten vollkommen korrekt verhalten.

In einem Bericht der „Karolín Vít“ aus Královárod wird betont, daß sich das deutsche Heer sehr anständig benommen habe. In einem Schreiben aus Troppau wird ferner darauf hingewiesen, daß ein dort befindliches tschechisches Gymnasium den Unterricht wieder aufgenommen habe. Es hätten sich aber von 700 Schülern nur noch 20 gemeldet. In allen Teilen der Umgebung von Troppau, wo noch Tschechen wohnen, seien die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse der deutschen Behörden aus in tschechischer Sprache ausgedrückt.

Ueber die Befehle Ungarns gegenüber von

Partei haben und keine Abzeichen mehr brauchen.

Andererseits habe die slowakische Regierung nicht die Absicht, ausländische Beispiele nachzuahmen. Sie wolle nur, daß das Volk eine sein müsse und sich nicht in Parteien und Gruppen teilen dürfe. Demnach dürfe das slowakische Volk keine Radikalkräfte provozieren und müsse sich jeder Versuchung enthalten, weil es sonst nicht gedeihen könne. Der Ministerpräsident trat sodann der Behauptung entgegen, daß die slowakische Regierung „ohne die Arbeiter“ gebildet worden sei. Er habe demgegenüber behauptet, daß in der Regierung allerdings keine marxistischen Vertreter anwesend seien, was aber ganz und gar nicht bedeute, daß die Arbeiter nicht die gewöhnliche Vertretung hätten. Das slowakische Volk dürfe weder Marx, noch Lenin folgen, sondern müsse einig und vom Christentum erfüllt seinen Weg gehen.

### Prags neue Außenpolitik

Abt. Prag, 24. Okt.

Der grundlegende Wandel in der tschecho-slowakischen Außenpolitik wird jetzt immer mehr auch in den Prager Pressekreisen unterstrichen und verfolgt, die sich leinertzeitlich rückhaltlos hinter das Benehmen halten. So schreiben die linksgerichteten „Slovane“ u. a.: „Man muß heute nach einer außenpolitischen Umorientierung

## Budapests neue Forderungen an Prag

Die Prager Regierung soll sich innerhalb 48 Stunden entscheiden

Abt. Budapest, 24. Okt.

Am Montagabend wurde der Botschaft der ungarischen Außenministerie auf die jüngsten tschecho-slowakischen Gegenwärtigen veröffentlicht. Die ungarische Note enthält einen in allen Einzelheiten ausgearbeiteten Vorschlag zur Regelung aller Beziehungen zwischen Ungarn und der Tschecho-Slowakei. Die Grundlage des ungarischen Vorschlags ist folgende:

1. Diejenigen Gebiete, deren Rückgliederung auf von tschecho-slowakischer Seite bereits eingeleitet wurde, sollen unverzüglich Ungarn überlassen werden.

## Grenzkrieg auf eigene Faust?

Abt. Budapest, 24. Oktober.

Die tschecho-slowakischen unparteilichen tschechischen Blätter, die anfangen, einen Grenzrieg auf eigene Faust zu führen, im südlichen Bezirk von Teplice-Schönan, wollen nicht nachlassen. Nachdem Freitag nach erneut eine bewaffnete tschechische Bande in Stärke von 20 Mann südlich von Dobruška einen Überfall auf die Ortschaft verübte und durch tschechische Organisationskräfte verdrängt worden war, wurde 24 Stunden später der Ort Ungarns wiederum von tschechischer Seite beschossen. Das Heer wurde vom deutschen Grenzschutz erwidert.

## Der deutsche Standpunkt in der Kolonialfrage:

# Was uns gehörte, muß zu uns zurück!

Die „Deutsche diplomatische Korrespondenz“ gegen englische Pressemanöver

Abt. Berlin, 24. Oktober.

Die der Wilhelmstraße nachstehende „Deutsche Diplomatische-Politische Information“ nimmt zur Frage der deutschen Kolonien folgende Stellung ein: Nachdem nunmehr im tschechisch-slowakischen Raum die Dinge einer Befriedung entgegengehen, scheint es namentlich in England gewisse Kreise darauf abgesehen, neue Momente der Unruhe zu finden oder zu kreieren. Offenbar ist auf ein besonderes Ziel abgesehen, in allen Teilen der englischen Welt Landungen zu initiieren, um — ohne daß von Deutschland der irgendein Anstoß her zu kommen wäre — die Kolonialfrage in der Welt aufzuwerfen, daß mit den ausgestellten Mitteln und Argumenten den deutschen Kolonialisten entgegengetreten wird. Dabei scheint jeder Teil des Imperiums etwa auf ihn fallende Belastungen von vornherein von sich abwälzen zu wollen. Außerdem ist es ganz allgemein die Tendenz tschechischer, tschechischer den Reiz der Aufregung zu wecken, an dem viele offene Fragen einer von den derzeitigen Kolonialisten erbotenen vollständigsten Verhandlung ausgeht werden soll.

Es ist selbstverständlich, daß derartige Manöver, so sie von unabhängiger oder unabhängiger Seite ausgehen, weder Deutschlands Standpunkt noch seine Handlungsmethode irgendwie beeintrachten können.

Im Grunde erweist sich in aus dieser Ursache, daß man in den betreffenden Kreisen selbst das Gefühl hat, daß die Dinge sich so wie sie sind, nicht weiter weiter aufhalten lassen; nur bei jeder den Wunsch, daß unter

aber diese Ruhe sind unnötig, weil sie bereits durch die Umwandlung überholt sind. Die Umwandlung der Tschecho-Slowakei in der Außenpolitik hat sich jetzt ändert, und damit auch die Orientierung.

Niemand weiß, wie heute eigentlich das tschecho-slowakische Verhältnis ist, niemand kennt die Grenzen, nur weil die weltliche Demokratie zurückgegangen sind, und niemand kennt das letzte Ziel, bis zu dem die tschecho-slowakischen Kräfte vorwarten wollen. Ein kleines Volk, das in diesen Augenblicken experimentieren wollte, würde viel und sogar alles riskieren. Die Aufgabe der Tschecho-Slowakei besteht heute in dem Kampf um die Selbsterhaltung.“

### Deutsche Kundgebung in Ujhorod

Abt. Ujhorod, 24. Oktober.

Mehrere tausend Deutsche aus Kunkovoz und in Gemeinden verkehrten sich in Ujhorod zu einer großen Kundgebung, die in vorbildlicher Disziplin verlief und mit einer Truendekundgebung zur Heimat und Adolf Hitler unter dem Wahlspruch des Freiwirtschafts abgeschlossen wurde.

Der ukrainische Bezirkskommandant, Komaroff, und Vertreter der Regierung sowie des ukrainischen Nationalrates brachen in herzlichen Worten die Grube und Blunde der ukrainischen Bevölkerung um Kunkovoz, während der neuernannte Inspektor für das deutsche Schul- und Kulturwesen Thomas Bar die Kulturwerte des blahigen Deutschturns sprach.

## Budapests neue Forderungen an Prag

Die Prager Regierung soll sich innerhalb 48 Stunden entscheiden

Abt. Budapest, 24. Okt.

1. In den von Ungarn geforderten, aber von der Tschecho-Slowakei verweigerten Gebieten ist eine Volksabstimmung bis zum 30. November festzusetzen.

2. Die Frage der Ausdehnung der tschecho-slowakischen Verordnungen auf die tschecho-slowakischen Gebiete ist dem tschecho-slowakischen Nationalrat zu überlassen.

3. Falls die Tschecho-Slowakei eine Garantie ihrer neuen Grenzen aus von ungarischer Seite verlangen will, soll eine Volksabstimmung auch in den tschecho-slowakischen und tschecho-slowakischen Verordnungen durchgeführt werden.

4. Sollte die Tschecho-Slowakei diese Vorschläge ablehnen, dann ist die ungarische Regierung bereit, in allen künftigen Fragen einer internationalen Schlichtungsbehörde zu unterwerfen. Die ungarische Regierung ersucht die Verantwortung dieser Vorschläge innerhalb 48 Stunden.

### Ministerbesprechung in Prag

Abt. Prag, 24. Okt.

Für Dienstagvormittag ist eine Sitzung der Prager Regierung anberaumt worden, an der sich auch Vertreter der tschecho-slowakischen und slowakischen Landesregierungen beteiligen werden. Der Gegenstand dieser Sitzung werden die von ungarischen Vorschläge betreffend die Grenzfragen sein.

In dem vierten Vorschlag der tschecho-slowakischen Regierung, der durch die am Montag in Prag überreichte ungarische Note nicht abgelehnt wurde, werden die tschecho-slowakischen Gebiete, die von der Tschecho-Slowakei für die Rückgliederung von etwa 9000 Quadratkilometern mit 700000 Einwohnern angeboten worden, einschließlich der Städte Komorn, Kassa, Vajdas, Wenz, Kolman, Wetz-Schiffendorf und Zschib-Berka.

Der tschecho-slowakische tschecho-slowakische Vorschlag hatte nur 300 Quadratkilometer mit 33000 Einwohnern angeboten und als einzige tschecho-slowakische Gebiete.

## Amerikas neues Sozialgesetz

Gleich über Mindestlöhne und Arbeitszeit in Kraft

Abt. New York, 24. Oktober.

Das Bundesgesetz über Mindestlöhne und Arbeitszeit ist am Montag in Kraft getreten. Arbeitgeber, deren Erzeugnisse über die Grenzen der einzelnen Bundesstaaten hinaus gehandelt werden, müssen auf Grund dieses Gesetzes einen bestimmten Mindest-Stundenlohn zahlen, und dürfen eine maximale Arbeitszeit festsetzen, nicht überhöhen. Ueberstunden bedingen einen Lohnzuschlag. Das ein-, drei- und sechsstündige Tätigkeits- in Betrieb verlangt das Gesetz eine Erhöhung des Lohns für Verbesserung der Arbeitszeit.

Das Regeburger Schicksal in Berlin. In 8. November wird in Berlin das im Regeburger park errichtete sogenannte Regeburger Gebäude, in dem Wilhelm Pilschke von September 1917 bis November 1918 gewohnt hat, feierlich eingeweiht werden.

Abt. Berlin, 24. Oktober.

Das Regeburger Gebäude in Berlin, das im Regeburger park errichtete sogenannte Regeburger Gebäude, in dem Wilhelm Pilschke von September 1917 bis November 1918 gewohnt hat, feierlich eingeweiht werden.



# DIE KAMERA *blickt in die Welt* DER TAG IM BILDE



**Die Stunde der Berufung**

Der Oberster an den 21. Oktober 1918, an dem Adolf Hitler von 20 Jahren als Führer der Arbeiterbewegung in das Reichsratsamt ernannt wurde und dem Kaiser der Reichswehr zum Reichspräsidenten ernannt wurde. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)

## So wächst das Volkswagenwerk heran

Redend: Die hohen Bögen der mechanischen Werkstatt eine Einfolge der Pläne des Trüben Brück. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)

Unten: Alle allgemein wichtigen Schilder und Anschläge erfolgen auch in Italienisch und Spanisch, da die Arbeiter von Italienern auf dem Bau beschäftigt sind. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)



**Vor 20 Jahren: Der Endkampf im Westen**

Die Karte zeigt die Bewegung der deutschen Truppen vom Beginn der feindlichen Angriffe im Juli bis zum Ende des Westfeldzuges 1918. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)



**Pariser Truppenparade für den Vater des Prinzregenten Paul**

In einer feierlichen Parade wurde am 21. Oktober 1918, dem Geburtstag des Kaisers, die Truppen des Prinzregenten Paul in Paris aufgeführt. Der Marsch wurde mit allen militärischen Ehren zum Ehrenplatz geführt, wo vor der Kaiserinmutter eine Parade stattfand.



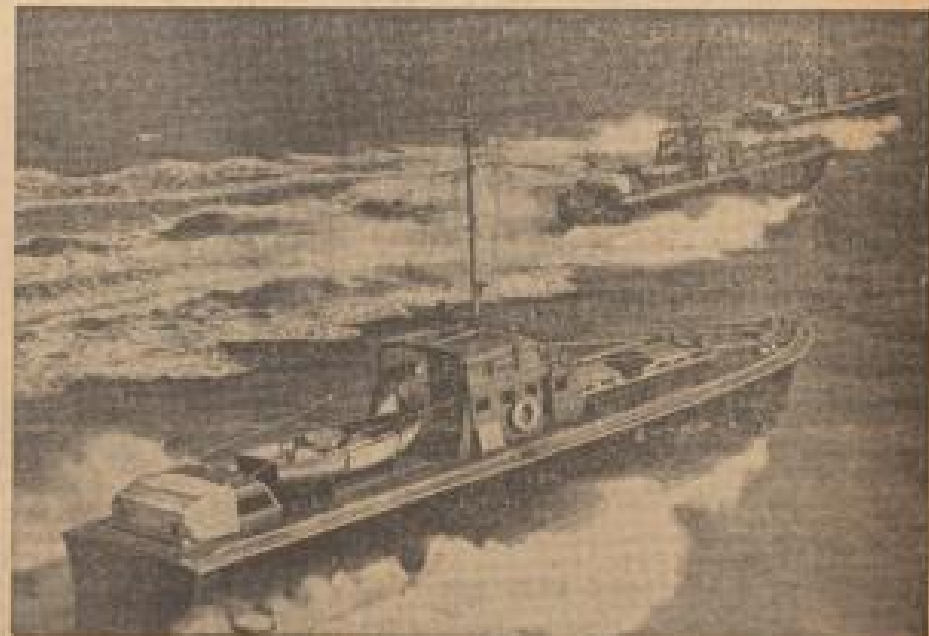
**Polens Außenminister Red in Rumänien**

Am 28. Oktober 1918 trat in Bukarest der polnische Außenminister zur Besprechung mit dem rumänischen Außenminister zusammen. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)



**Die Schweiz schenkt Chamberlain einen Friedenschronometer**

In den Tagen der Schweizer Überwindung wurde ein feines Schweizer Chronometer, auf dessen Zifferblatt Chamberlain eine goldene Uhr als Friedenszeichen gemalt wurde.



**England rüftet auf**

In Southampton wurden nach Vorbildern weitere Luftschiffboote als Flotte für die englische Marine in den Dienst gestellt.



**Sie will allein wintern...**

Die Frau wurde in London beobachtet, als sie allein durch den England Park zum Central Hotel zurückkehrte.



**Schnappjagd vom China-Feldzug**

Japanische Truppen bei einem Durchbruch durch die Berge 1918 bei Jangtschi-Nie in Zentralchina. (Foto: Hoffmann, Sonder-Multiplex-R.)



**Nach französische Wagen fahren jetzt mit Rohleis und Holz**

Die Eisenbahnwagen sind jetzt mit Rohleis und Holz beladen, da die französischen Eisenbahnen durch den Krieg zum Stillstand gekommen sind.



















# Opiumschnitz durch den Ollroy

## Boot mit 12 Insassen untergegangen

**Ab. Bafareh, 24. Okt.** Seit einigen Tagen toben auf dem Schwarzen Meer schwere Stürme, die bereits mehrere Menschenleben gefordert haben. So wurde bei der Bergung von Fischerbooten, die außerhalb des Pakens von Konstantinopel lagen, ein Boot mit einem Schlepper losgerissen. Da es leichter nicht angelassen werden konnte, hat man die aus 12 Mann bestehende Besatzung verloren gesehen. In den Körperen sind bereits harte Schneefälle niederregnen. Die Schwebelänge ist schon 20 Zentimeter hoch.

## Kind bei Brand in Mietkafeteria erstickt

**Ab. Wöhen, 24. Oktober.** Von einer Polizeistreife wurde am Sonntag gegen 20 Uhr in der Dautenstraße auf dem dicht besetzten Kasernen ein Feuer in einem von mehreren Familien bewohnten Wohnhaus entdeckt. Nachdem sofort die Feuerwehr alarmiert war, griffen die Beamten selbst unverzüglich ein, wodurch zahlreiche gefährdete Menschen gerettet werden konnten. Den rauch um sich greifenden Flammen ist jedoch ein einjähriges Kind zum Opfer gefallen, das offenbar durch den starken Qualm erstickte. Vier Verletzte mussten dem Krankenhaus wegen Rauchergiftung zugewiesen werden. Nach eingehender angelegter Tätigkeit konnte der Brand gelöscht werden.

## Reichsfilmwoche der NS in Wien

**Ab. Berlin, 24. Oktober.** Die 2. Reichsfilmwoche der NS werden wie der Reichsfilmwettbewerb werden, in der Zeit vom 2. bis 27. November in Wien stattfinden. An der Veranstaltung, die von der Reichsfilmführung, Presse- und Propagandabüro, in Zusammenarbeit mit der Reichspropagandaleitung der NSDAP, Amtseitung Film, und der Reichsfilmkammer durchgeführt werden, nehmen außer den Filmfacharbeitern der NSDAP auch den Vertretern der Gaufilmstellen der NSDAP namhafte Vertreter des deutschen Filmwesens teil.

## Zusammenstoß in der Luft

**Ab. Rom, 24. Oktober.** Zwei Flugzeuge des Militärflugplatzes Vaccia stießen zusammen und stürzten ab. Die beiden Besatzungen, im ganzen sechs Mann, kamen ums Leben.

## Humanitäres Militärflugzeug oben für

**Ab. Bafareh, 24. Okt.** Ein humanitäres Militärflugzeug stürzte am Sonntagabend bei Juriscola in der Dobrußa ab. Die aus drei Offizieren und einem Sergeanten bestehende Besatzung kam ums Leben. Das Flugzeug brannte vollständig aus.

Gewinn einer hohen, mit mir geschlossenen Wette verlor. Ich habe das größte Vertrauen in Sie gesetzt. Sie aber haben keinen Antagonismus angedeutet und wollen sich für eine Verleumdung an ihn verkaufen? Entsetzen malte sich in den Augen der jungen Frau. „Höre mich an! Höre mich an, William!“ rief sie unter Schrei und Tränen. „Was soll ich tun...?“ Der Mann trat mit befremdetem Blick auf sie zu. „Was Sie tun sollen? Werden Sie die Geliebte dieses Verleumders, ohne meinen Namen zu schänden. Und wenn er an Ihnen einmal genug hat, dann gehen Sie — auf die Straße!“ Wafel trat einen Schritt zurück und harzte ihren Werten mit weit aufgerissenen Augen an. „Das magst Du mir ja sagen? Wie sie besser ist. Sie tritt blühend in die Donkühle, und im nächsten Augenblick blüht der Saft eines kleinen Weizenkörns in ihrer Kehle. Der Juwelier, der hinter ihr stand, bürzte auf sie zu. Ein kurzes Nicken und Mr. Wafel Smith kam, von einem Beintrampeln begleitet, auf den Vorsteher zurück. Vollständig vorangeführt, auf und nach ihren Werten mit einem Blick grenzenloser Verzweiflung. „Da!“ rief sie und warf sie auf dem Polster liegenden Verleumdung dem Mann mit aller Macht ins Gesicht. Dann eilte sie zum Ausgang und ließ die Tür frohen und frohen lassen. „Verzeihen Sie, mein Herr!“ sagte Mr. Smith dann und blickte dem Juwelier, die Verleumdung auf den Tisch zu legen. Dann beugte er mit zwei Fingern den Rand seines Huttes und entfernte sich nach kurzen Gruß. Mr. Morten hatte, durch die Revolventen aufgeführt, noch lange danach denken, wie er sich aufschickte, den hervorragenden Goldschmied wieder einzuräumen. Da! Er wurde nervös. Ein heftiges Zucken auf dem Fußboden. Zwei Verleumdungen fehlten, waren spurlos verschwunden. Er schickte ins Hotel Excelsior. Die Kugel waren ausgeflogen...

hatte auf Grund der Volkswirtschaft keine Goldwäscherei angemeldet, die nachteilig auf den Markt zu wirken. Nach der Aufhebung des Angeklagten handelte es sich dabei ausschließlich um alte, sehr wertvolle Münzen, deren Sammelwert den Goldwert um ein Vielfaches übersteigt. Da sich letztendlich kein einzelnes Goldstück, aus neuerer Zeit in der Sammlung befindlich, wurde die Verleumdung keine und sich eine Konspiration vorzunehmen. Dabei hätte sich heraus, daß die Sammlung weit größer war und der Angeklagte die alten Stücke nur deshalb angemerkt hatte, weil er annehmen konnte, daß ihm die wertvollen Stücke geflossen werden. In Wirklichkeit bestand die Sammlung aus 300 Goldmünzen, unter denen sich auch zahlreiche heute noch im Kreis befindliche Goldstücke befanden. Die Polizei war eine Anklage wegen Verstoßes gegen die Verleumdungen und gegen das Volkswirtschaftsgesetz. Mit Rücksicht auf die bisherige Unschuldigkeit und das Alter des Angeklagten hat die Strafe milder aus. Das Gericht verhängte eine Gesamtschuldstrafe von 2500 Mark.

— Zwei Waldarbeiter hatten unweit der Hölzerlei Hinführung im Kreis Albstadt ein seltsames und ausgedehntes Versteck. Die beiden Männer hielten Wägen, als der eine im Halbfeld bemerkte, daß ihn etwas im Gesicht belästigt. In der Meinung, sein Kamerad wolle ihn mit einem Helm beim Kopf fassen, drehte er nur unwillig den Kopf zur Seite. Dann wurde er nicht weiter belästigt. Er wachte aber nicht, daß der andere Arbeiter den ganzen Vorgang scharfsinnig beobachtet. Der Eisenfrieder war nämlich eine mehr als 50 Zentimeter lange Krennwelle, die sich an den Schloßboden beweglich lagerte und sich an dem Gesicht des Ruhenden anlegte, um dessen Augen zu öffnen. Der Mann wagte nicht, das Tier zu verschonen, weil es sonst den anderen verraten hätte. Als der Verdächtige den Kopf nochmal bewegte, stieß das Revolver in ein Gebüsch.

# Die Nacht vor einem Jahr

Fall Marius wird geklärt

ROMAN VON WILHELM SCHEIDER

Nun war alles eine Entscheidung zu erwarten. Sie betraute ihn, sie beobachtete ihn dauernd, und er mußte ihr sagen, daß ihm ihre Annäherung in sein persönliches Leben ein Gesetz sei. Er mußte ihr sagen, daß er nicht leibhaftig wünschelte als ihre leibhaftige Blüthe nach Wien.

„Deine Gedanken, mein liebes Kind“, begann er das Gespräch, „sind nur um einen einzigen Punkt, nämlich um mich, das es mir einseitig sogar Schamung belästigt du, obwohl du genau weißt, daß du nichts aus ihm herausbekommst.“

„Eine solche Blüthe für dich? Darf ich nicht eifersüchtig sein, wo?“

„Ach, das sind dumme Gedanken! Zwischen mir und Mih Vandorf ist nichts als eine nette Freundschaft. Und wenn es wahr wäre, dann müßte es dir auch gleichgültig sein.“

„Du bist nur überwegen in Budapest?“

„Eine vernünftige Frage, meine liebe Kerlin. Eine sehr vernünftige Frage, die ich mir verbitte.“

„Du bist nicht hier, Pa. Du bist bei Mih Vandorf um eine besondere Veranlassung handelt?“

„Ich verstehe dich nicht... was müßt du damit sagen?“

„Ich meine, du bist eine besonders starke Persönlichkeit. Und ich will nicht, daß du dich diametral. Ich hab dich so gern, Pa. Ich will nicht, daß du dich in Affären verwickelst, bei denen du dich lächerlich machst.“

„Er schmeichelt, sein Bild brannit. Wie fern von neuem auf ihn ein? Sie habe allerlei über die Vandorf erfahren, und sie würde es ihm sagen, auch wenn er es nicht hören würde.“

„Wann kommst du nach Budapest?“, fragte er dringend.

„Von Wien hier in Budapest, die es wissen müssen.“

„Quelllicher, Mittel!“

## Es gibt Menschen, die man beauftragen kann

beratende Dinge anzufordern.“

Nun lobte er. Er sprang auf, ließ aber durch den Mann und kam wieder an ihr zurück. Er war außer sich vor Zorn. Kerlin blieb an der Brückenkante sitzen. Ihr Gesicht glühte, aber sie lächelte. Und sie sagte leise und innig: „Ich möchte es für dich tun.“

„Eine Unverschämtheit, Kerlin! Ich verlange von dir, daß du sofort nach Wien zurückkehrst.“

Die Tochter beschämte ihn und wies sich ihm an die Brust. „Ihre leidenschaftlichen Erregungen erschütterten meinen Zorn. Wir kommen sehr aneinander“, sagte er bewegt, „es ist einseitig, wie sehr wir auseinanderkommen. Es liegt wohl daran, daß du kein Kind mehr bist. Man begreift es nicht.“

Seine Stimmung wurde immer wilder. Sie überzeugte ihn davon, daß sie nicht hätte anders handeln können. Sie machte ihn darauf aufmerksam, daß er ja nicht über die Vandorf wisse; es müßte ihn doch unbedingt interessieren, in was für einer Sphäre sie lebte.

Schließlich gab er nach. Er wies sich in einen Zettel, schickte seine Karte wieder an, und sie ging, während sie ihm versicherte, vor ihm auf und ab. Sie habe die Vandorf sehr gern beobachtet lassen, und schon das geistige Ergebnis sei einigermaßen verblüffend gewesen.

„Die Juchse gehen morgen ein Antogeschäft auf. Und den ganzen Tag über möchte sie Probedarben. Am Abend kam es dann zum Abschied, sie fauchte einen selbsten Wagnis. Kostenpunkt: neunzehntausend Pengos. Sie dachte mit einem Schauder, der heute morgen eintrug wurde. Und heute morgen fand auch der Wagen vor der Tür, das heißt vor dem Hotel-Viertel. Sie beschickte ihn, war zufrieden und harzte mit unbekanntem Ziel.“

Wien, Delfin... brünnend ein junger, lebenswüthiger, sehr gebildeter und diskreter Mensch, ein Doktor Degu, der diese Dinge nur so nebenbei betrieb und auch in einem Hochschullehrer stand, was ihm sein Geld eintrug. ... Dieser Doktor Degu ist nun mit einem Tagi hinter ihr. Vollständig schalt er ab. Er kam aber auf seinen Chauffeur, aber er hat mit ihrem Wagen nicht das schnellere? Es handelt sich darum, ihre bisherigen Verbindungen aufzulockern.“

Wört leuchtete: „Das Klingt alles wie ein Kriminalroman, mein liebes Kind.“

# NSDAP-Mitteilungen

Parteiländliche Bekanntheitsaktionen

**Ausrichtungen der Kreisleitung**  
An alle Propagandaleiter des Kreises Mannheim und alle Mitglieder des Kreises und einzelner Kreisgruppen. Am Dienstag, 24. 10. 1938, findet im Deutschen Haus, C1, 18, eine Kreisversammlung statt, an der alle Propagandaleiter des Kreises und alle Mitglieder des Kreises und einzelner Kreisgruppen teilzunehmen haben.

**An alle Ortsgruppen des Stadtkreises**  
Die Ortsgruppen haben heute einen Termin auf dem Kreispropagandaabend, Zimmer 1, abgehalten.

**Ortsgruppen der NSDAP**  
Biederheim, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Zusammenkunft auf der Geschäftsstelle.

**NS-Frauentag**  
Gumbach, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Singen bei Frau Dr. Verlagsleiterin A. Schöningh anlässlich des 10. Jahrestages der NS-Frauentag.

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festzug der Jugend- und Hochschülergruppen. Festschlichtung.**  
Deutsches Haus, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung am „Mannheimer“ U 1.

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für sämtliche Frauenvereine und Frauenvereinsmitglieder in der „Waldpark“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung mit Sonderbeiträgen in der „Waldpark“.**  
Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung im Heim. Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung im Heim.

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.** — 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung im „Schwarzen Adler“.

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**



**Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe von Frankfurt a. M., vom 25. Oktober:** Die Wetterlage Deutschland wird im wesentlichen nach dem Hochdruckeinfluss bestimmt. Im Süd- und Norddeutschland hat sich jedoch in großer Ausdehnung Nebel- und Hochnebelbildung gebildet, während im übrigen Reich heiteres Wetter vorherrscht. Der Hochdruckeinfluss bleibt auch weiterhin bestimmend.

**Vorauslage für Mittwoch, 26. Oktober**  
Möglichst von Nebel oder Hochnebelbildung nach vielfach trüber und trockener, für die Jahrestzeit zu kalt, schwache Winde.

**Hochdruckeinfluss im Mannheimer am 24. Oktober**  
+ 0,5 Grad, tiefste Temperatur in der Nacht zum 23. Oktober — 1,4 Grad; heute früh halb 8 Uhr — 0,7 Grad.

**Wasserstandsbeobachtungen im Monat Oktober**

Station	21	22	23	24	25	Station	21	22	23	24	25
Waldpark	1,80	1,80	1,77	1,70	1,60	Waldpark	1,30	1,30	1,27	1,20	1,10
Waldpark	1,80	1,80	1,77	1,70	1,60	Waldpark	1,30	1,30	1,27	1,20	1,10
Waldpark	1,80	1,80	1,77	1,70	1,60	Waldpark	1,30	1,30	1,27	1,20	1,10
Waldpark	1,80	1,80	1,77	1,70	1,60	Waldpark	1,30	1,30	1,27	1,20	1,10
Waldpark	1,80	1,80	1,77	1,70	1,60	Waldpark	1,30	1,30	1,27	1,20	1,10



**Deutsche Arbeitsfront**  
Kreisleitung Mannheim, Rheinstr. 3

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**

**Waldpark, 25. 10. 1938, 19.30 Uhr, Festschlichtung für alle Frauen- und Hochschülergruppen im „Schwarzen Adler“.**





## Ausz Baden

### Wechsel in der Kreisleitungs Konstanz

V. Kofow mit der kommissarischen Leitung beauftragt

NSG. Kreisbüro, 25. Okt. Das Kreispersonalamt ist mit der Wiederbesetzung der Kreisleitungsstelle in Konstanz beauftragt. Die kommissarische Leitung des Kreisbüros wird von V. Kofow übernommen. Die Kreisleitung wird von V. Kofow mit der kommissarischen Leitung beauftragt.



V. Emil Kofow (1920-38.)

Der Kreisleiter mit Wirkung vom 15. November 1938 ist V. Kofow. Die kommissarische Leitung des Kreisbüros wird von V. Kofow übernommen.

V. Kofow ist 1907 in Ulm a. d. Donau geboren. Nach Besuch der Realschule ergriff er die Laufbahn zum Beamten. Er war in verschiedenen großen Firmen in und außerhalb des Landes tätig. V. Kofow gehört der NSDAP seit 1. Oktober 1931 an. Er war nachfolgender Ortsgruppenleiter, Kreiswart, Kreisgruppenleiter und Kreisamtsleiter im Kreis Konstanz. Am 1. April 1938 wurde er als Leiter der Kreisleitung beauftragt. Seit 1. Oktober 1937 war er Leiter des Kreispersonalamts in Mannheim.

## Postillon-Romantik

### feiert fröhliche Festtage . . .

#### Die Pferde-Personenpost auf der Strecke Badenweiler-Randern wurde am Sonntag eröffnet

**\* Badenweiler, 24. Oktober.**  
Mit der Eröffnung der Pferde-Personenpost von hier nach Randern am Sonntag erlebte auch im Badener Land die längst ersehnte Romantik der Postkutsche eine fröhliche Aufwertung. Ein ungewöhnliches Bild erlebte am Sonntag Badenweiler, als unter den fröhlichen Klängen des Postwagens die Kutsche mit dem Fahrer und dem Postkutscher vor dem hohen Postamt verfuhr. Dort hatten inzwischen die Vertreter von Partei, Stadt und Gemeindeführern und geladene Gäste sich eingefunden. Die Feuerwehrkapelle spielte einen fröhlichen Marsch, worauf der Kreisleiter des Reichspostdirektionspräsidenten die Bedeutung des Tages würdigte. Der Minister habe die Wegstrecke um Badenweiler für die Wiederbelebung der alten Tradition der Post gewählt, weil hier die Voraussetzungen landwirtschaftlicher Schöneheiten am besten erfüllt seien. Nach Dankworten an die Stadt übergab er dem Leiter des Postamtes

die Postkutsche als ein neues und in unserem Gau einzigartigstes Verkehrsmittel. Dem in blauweißer Uniform hoch am Aufschlag stehenden Postillon wünschte er glückliche Fahrt.

Nach weiteren Ansprachen fuhr der Wagen unter den Klängen „Mach' dich an . . .“ und dem Scherzreißer der Photographen nach Randern zu. Im vorderen Bereich der Reichspostdirektionspräsident, der Bürgermeister und der Postkutscher, im hinteren sechs Postkutschmänner in markantem Tracht. Die Fahrt durch das in herrlicher Pracht liegende Markgräfler Land war ein Erlebnis. Auf Schloss Hagenau wurden die Postkutschmänner willkommen geheißen, dann ging es in flatternder Fahrt der Tüpfelpost nach Randern zu, wo sich die ganze Bevölkerung auf dem Blumenplatz versammelte und die Postkutsche mit dem Postillon in den Armengassen der Randener Stadt ein, auch hier fröhlich empfing.

### Zodesturz vom Schloßfels

Reichsführer mit dem Leben bezahlte

**\* Herbach, 24. Okt.** Einem schauerlichen Unfall, der sich am Sonntagmorgen des 24. Oktober bei Herbach ereignete, erlag ein etwa 30 Jahre alter Junge am Morgen. Die A. Kasse der Reichspost übernahm an diesem Sonntagmorgen unter Führung des Oberleiters Reichsmann einen Ausflug in die obere Umgebung Herbachs. Auf dem sogenannten Schloßfels bei Herbach, an dem die Schloßruine steht, erkrankte der Schüler Heinrich Heitz 1700 wiederholtem Verbot seines Vaters einen anderen Teil des Berges zu betreten. Mit schweren Verletzungen wurde der Schüler von Reichspostleiter Dr. Pieper in das Herbacher Krankenhaus überführt, in dem er den erlöschenden Verletzungen erlag.

### Einbrecher auf Sinaerttenleidenschaft

aber das Gericht „verurteilt“ Max Postl

**\* Herbach, 24. Oktober.**  
Die unbeschreibliche Leidenschaft zum Sinaerttenrauchen hat hier einen 35 Jahre alten bisher unbekannt

schönen jungen Mann auf Herbach auf die Anklagebank gebracht. Der Betreffende hatte ermittelt, daß ein Sinaerttenverkäufer von Zeit zu Zeit in Herbach in einer Garage sein Auto unterhalte.

Sein Auto, das Auto in Herbach und sich in den Besitz einer großen Menge Sinaertten an Herbach, war bald geklärt. Nachher ist er sich in die Garage ein, stahl die Tür des Sinaerttenrauchens mit einem zurechtgemachten Schlüssel und erbeutete Sinaertten im Wert von 150 Mark.

Nach ein weiterer Mal stahl der Einbrecher, doch beim dritten Mal wurde der Dieb bei Herbach gefasst. In der Nacht vom 10. zum 11. Oktober wurden die Sinaerttenverkäufer in Herbach gefasst. Die Beamten brauchten nicht lange auf den Sinaerttenverkäufer zu warten und nahmen ihn, als er sich gerade ein Sinaertten rauchen wollte, fest. Der Sinaerttenverkäufer verhängte eine Gefängnisstrafe von fünf Monaten über den Sinaerttenverkäufer, wovon zwei Monate Unterdrückungstrafe abgehen.

### Kundgebung der Volkswirtschaftslehre

Kundgebung der Volkswirtschaftslehre

**\* Herbach, 24. Oktober.**  
Den Abschluß der 2. Badischen Volkswirtschaftslehre bildet eine große Kundgebung in der Stadthalle. Auf ihr sprach auch Reichspostleiter Reichsmann. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

Sie ist in vollem Gange

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### 100 Mark Belohnung für Brandstiftungsvermittler

**\* Herbach, 24. Okt.** Nach dem Brandstiftungsvorfall in der Gemeinde Herbach wurde eine Belohnung von 100 Mark für den Brandstiftungsvermittler ausgesetzt. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

## Nachbargebiete

### Auf der Straße überholt

**\* Herbach, 24. Okt.** Ein Unfall ereignete sich am Sonntagmorgen auf der Straße zwischen Herbach und Randern. Ein Auto überholte ein Fahrrad, was zu einem Unfall führte. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Ein Tag vor dem 25. Geburtstag

**\* Herbach, 24. Okt.** Am Sonntagmorgen wurde ein Unfall ereignet, bei dem ein Auto überholte ein Fahrrad. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Kundgebung der Volkswirtschaftslehre

**\* Herbach, 24. Okt.** Die Kundgebung der Volkswirtschaftslehre wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

**NIVEA**  
**ZAHNPASTA**

zahnpflegend, gründlich reinigend

den Zahnschmelz schonend, Oberflächenglanz  
bilden wie den Ansatz von Zahnteil  
Große Tube 40 Pf.  
Kleine Tube 15 Pf.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Die Südröhrenfabrik im Nied

**\* Herbach, 24. Okt.** Hier steht man mitten in der Südröhrenfabrik, die in den nächsten Tagen beendet sein wird. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

## Heidelberger Querschnitt

### 17jährige wollte sich tödlich

Ist aber gegen schwere Verurteilung

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Eine 17jährige Mädchen wollte sich tödlich vergiften. Sie wurde in der Stadthalle verurteilt. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Wieviel Fremde kamen an?

Im Monat September

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Im September betrug die Zahl der Ausländer, die in Heidelberg eintrafen, 1000 Personen. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Wieviel Obstbäume auf Heidelberger

Gemerkung:

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Obstbäume auf Heidelberger betragen 1000 Stück. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Pflanzen- und Tierwelt

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Pflanzen- und Tierwelt in Heidelberg ist sehr reichhaltig. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Ein indischer Abend

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Ein indischer Abend wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Das Heidelberger Kammerorchester

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Das Heidelberger Kammerorchester wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Heidelberger Veranstaltungen

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Heidelberger Veranstaltungen wurden am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Pflanzen- und Tierwelt

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Pflanzen- und Tierwelt in Heidelberg ist sehr reichhaltig. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Ein indischer Abend

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Ein indischer Abend wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Das Heidelberger Kammerorchester

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Das Heidelberger Kammerorchester wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Heidelberger Veranstaltungen

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Heidelberger Veranstaltungen wurden am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Pflanzen- und Tierwelt

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Pflanzen- und Tierwelt in Heidelberg ist sehr reichhaltig. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Ein indischer Abend

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Ein indischer Abend wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Das Heidelberger Kammerorchester

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Das Heidelberger Kammerorchester wurde am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

### Heidelberger Veranstaltungen

**\* Heidelberg, 24. Okt.** Die Heidelberger Veranstaltungen wurden am Sonntagmorgen abgehalten. Die Kundgebung wird unter der Leitung des Reichspostleiters Reichsmann abgehalten.

## Gutes Licht - weniger Arbeitsfehler!

Jeder Tippfehler kostet Zeit und Geld. Gutes und reichliches Licht hilft Fehler und daher Zeitverlust vermeiden. In die Schreibtisch-Lampe gehört eine 60-Watt-OSRAM-Lampe. Verlangen Sie in den Geschäftlich-Fachgeschäften immer die millionenfach bewährten innenmatierten

# OSRAM-D-LAMPEN



Zum deutschen Sparitag am 28. Oktober

Sparen - Dienst an der Zukunft

Seit dem ersten Jahr des nationalsozialistischen Aufbaus...

Zur der Maßnahme werden in Deutschland immer größere Teile...

„Hilf dir selbst, so hilft dir Gott“, dieses Wort...

Der Sparitag, der am 28. Oktober 1938...

So richtig am Deutschen Sparitag 1938...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Sparerbewegung, die besonders durch die...

Die Haltungskosten von Kraftfahrzeugen

Kleinwagen monatlich 97-125 Mark bei 15000 km Jahresleistung - Gesamtrückgang der Haltungskosten von Kleinwagen seit 1935 um rund 45%

Zur Haltung des Kraftfahrzeuges hat der Fahrer...

Beliebt eingebunden werden in der Arbeit...

Table with 2 columns: Standardwert, Grenzwert. Rows for Motorleistung, Höchstgeschwindigkeit, etc.

Tabelle zeigt, daß mit Höchstleistung...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

nicht möglich, auf die Gattungsfahrer bei...

Die große Zahl der Kraftfahrzeuge...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Die Kosten für den Kraftfahrzeugbesitzer...

Rhein-Mainische Abendbörse

Frankfurt, 25. Oktober

Nach der Abendbörse lag meiste...

Der Aktienmarkt lag für die...

Manne man wohl nicht einsehen...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Die Rhein-Mainische Abendbörse...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheim, 24. Oktober

Im ganzen genommen war die...

Die Getreidemarkt...

Waren und Märkte

Mannheimer Getreidemarkt

Mannheim, 24. Oktober

Im ganzen genommen war die...

Die Getreidemarkt...

Geld- und Devisenmarkt

Frankfurt, 24. Oktober

Table with 4 columns: Devisen, Gold, Silber, Kupfer. Rows for London, New York, etc.

Metalle

Hamburget Metallbörsen vom 24. Oktober

Table with 4 columns: Kupfer, Zinn, Blei, Eisen. Rows for various metals.

Frachtmärkte

Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte...



Kleine Sport-Nachrichten

Bei der Wuppertaler Meisterschaft war der einseitige Sieg des Wuppertaler Klubs...

Der letzte Wuppertaler Meisterschaftsspiel war das Wuppertaler Meisterschaftsspiel...

Fußball im Reich

Wuppertaler Meisterschaft - Wuppertaler Meisterschaft - Wuppertaler Meisterschaft...

Die Wuppertaler Meisterschaft war ein großer Erfolg für den Wuppertaler Klub...

Die Wuppertaler Meisterschaft war ein großer Erfolg für den Wuppertaler Klub...

Eder und Kreis in Berlin

Nach einem unentschiedenen Kampf mit dem Berliner Klub...

Die Eidgenossen wehren sich

Die Eidgenossen wehren sich gegen die Wuppertaler Meisterschaft...

Blick auf Ludwigshafen

Zwischenfall des Rheins

Ein achtjähriger Knabe ertrank im Rhein...

Großschiffabstöße

Ludwigshafen-Wuppertaler, die Schiffsabstöße an der Mündung des Rheins...

Die wirtschaftspolitische Bedeutung der Großschiffabstöße...

Ludwigshafener Beratungen

Die Beratungen in Ludwigshafen über die wirtschaftspolitische Bedeutung...

Hochruf des Korpsführers

Hochruf des Korpsführers - Die Wuppertaler Meisterschaft...

Die Eidgenossen wehren sich

Die Eidgenossen wehren sich gegen die Wuppertaler Meisterschaft...

Die Eidgenossen wehren sich

Die Eidgenossen wehren sich gegen die Wuppertaler Meisterschaft...

Die Eidgenossen wehren sich

Die Eidgenossen wehren sich gegen die Wuppertaler Meisterschaft...

Offene Stellen

Offene Stellen - tüchtige Kraft für Bauarbeiten...

Ausläufer

Ausläufer - Alleinmädchen gesucht...

Verkäufe

Verkäufe - Herrenzimmer-Bronce-Krone...

Automarkt

Automarkt - Nebel- und Kurvenlampen...

Stenotypistin

Stenotypistin - Jüngere, perfekte Stenotypistin...

Stellengesuche

Stellengesuche - Rentner gesucht...

Auto

Auto - Selbstfahrer gesucht...

Mietgesuche

Mietgesuche - 2-Zim.-Wohnung...

Gebrüder Wagner

Gebrüder Wagner - Stuttgart-Bad Cannstatt...

2 junge Männer

2 junge Männer - Suchen Nebenbeschäftigung...

Motorräder

Motorräder - Motorrad NSU...

Einfamilienhaus

Einfamilienhaus - Einfamilienhaus...

Wir suchen Herrn oder Dame

Wir suchen Herrn oder Dame - Suchen Sie Stellung?

Suchen Sie Stellung?

Suchen Sie Stellung? - Suchen Sie Stellung?

2 möblierte Zimmer

2 möblierte Zimmer - 2 möblierte Zimmer...

5 Zimmer-Wohnungen

5 Zimmer-Wohnungen - 5 Zimmer-Wohnungen...

Wir suchen Herrn oder Dame

Wir suchen Herrn oder Dame - Suchen Sie Stellung?

Suchen Sie Stellung?

Suchen Sie Stellung? - Suchen Sie Stellung?

2 möblierte Zimmer

2 möblierte Zimmer - 2 möblierte Zimmer...

5 Zimmer-Wohnungen

5 Zimmer-Wohnungen - 5 Zimmer-Wohnungen...



Die Unterhosen des Herrn Zindwiedler - Ein Textblock unter der Illustration.



